

Der Goldstandard für Ihre Wasserhygiene

Holen Sie sich jetzt die SAFEWATER Jubiläumsedition!

Goldstandard: Ein Verfahren, das maximale Ansprüche erfüllt. Zahnmediziner kennen diesen Begriff. Es stellt sich nur eine Frage: Müssen sich Zahnärzte und ihre Teams bei dem Thema Wasserhygiene mit weniger zufriedengeben? Die Antwort: Nein, das müssen und das sollten sie nicht. SAFEWATER gilt als der Goldstandard der Wasserhygiene.

Die Wasserstoffperoxid-Falle

Herkömmliche Wasseraufbereitungsmethoden funktionieren nur bedingt – das haben Studien bereits in den 1970er-Jahren gezeigt. Üblicherweise basieren diese Methoden auf Wasserstoffperoxid, obwohl das im Kampf gegen Wasserkeime und Biofilme nicht ausreichend wirksam ist. Dennoch werden die Verfahren weiter angewandt. Fatal: Verfälschte Probenergebnisse täuschen über den tatsächlichen Zustand an der Entnahmestelle hinweg.

SAFEWATER hingegen erfüllt höchste technische und wissenschaftliche Standards und stellt die wirksame Alternative zu anderen Methoden dar. Das Hygiene-Technologie-Konzept nutzt mikrobielle Studienerkenntnisse für eine dauerhafte Lösung.

Weil Legionellen, Pseudomonaden und Co. bei SAFEWATER keine Chance haben, trägt es aktiv zum Infektionsschutz von Behandler,



Team und Patienten bei. Das Ergebnis: eine innovative Technologie, die für hygienisch einwandfreies Wasser sorgt sowie Arbeits- und Rechtssicherheit mit sich bringt.

Stressfreier arbeiten – mit SAFEWATER

Damit Zahnmediziner ihre Arbeit optimal verrichten können, bedarf es bei der Wasserhygiene einer

Unterstützung, die ihrem maximalen Anforderungsniveau gerecht wird. Dank des vollumfassenden Hygiene-Technologie-Konzeptes von SAFEWATER können sich Zahnmediziner ganz auf ihre Arbeit am Patienten konzentrieren.

Nach persönlicher Beratung und Installation durch eigene Servicetechniker begleiten die Wasserexperten die Anwender über sieben Jahre. Regelmäßige Wartungen, akkreditierte Probenahmen und transparentes Biofilmmangement stellen in dieser Zeit die Wirkung der Technologie sicher. Maßgeschneiderte Hygienepläne komplettieren das Konzept. Darüber hinaus sind die Münsteraner zentrale Ansprechpartner für Fragen rund um die Wasserhygiene. So können Zahnmediziner dank SAFEWATER der nächsten Praxisbegehung entspannt entgegensehen.

Bares Geld sparen

Weit über 1.000 Praxen und Kliniken in ganz Deutschland und Österreich vertrauen SAFEWATER und setzen auf die Expertise von BLUE SAFETY. Ihre Inhaber berichten von massivem Einsparungspotenzial beim Reparaturaufwand und sinkenden Betriebsmittelkosten, sodass Partnerpraxen mit SAFEWATER bis zu 10.000 Euro jährlich sparen können.


Goldene Jubiläumsedition

Anlässlich des zehnjährigen Firmenbestehens hat sich BLUE

SAFETY etwas Besonderes überlegt: Ab sofort gibt es SAFEWATER in einer goldenen Jubiläumsedition. Die neue Farbe der Anlage veredelt Ihre Praxishygiene. So machen Sie Ihren Hygieneinsatz außenwirksam. Denn nie war Hygiene in unseren Köpfen präsenter. Wer sein Engagement gegenüber Mitarbeitern und Patienten kommuniziert, steigert seinen Praxiserfolg.

Full Service – jetzt Termin vereinbaren

Setzen Sie auf die Wasserhygieneexpertise von BLUE SAFETY und sichern Sie sich den Goldstandard der Wasserhygiene mit SAFEWATER. Mehr erfahren Sie in Ihrer kostenfreien persönlichen Beratung.

Vereinbaren Sie einfach telefonisch unter 00800 88 55 22 88, per WhatsApp +49 171 9910018 oder www.bluesafety.com/Goldstandard Ihren Termin. Übrigens beraten wir auch per Video-Chat. 

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 00800 88552288
www.bluesafety.com

Mikronährstofflexikon Teil 1: Zink


Zink ist ein echter Alleskönner.

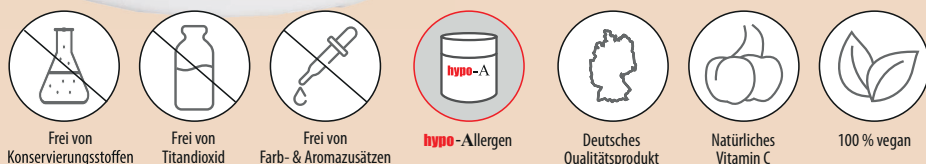
Als Bestandteil von über 300 Enzymen ist das essenzielle Spurenelement für zahlreiche Prozesse im Körper unentbehrlich. Ein Mangel an Zink kann Haarausfall, eine Schwächung des Immunsystems, die Ausprägung von Allergien, Wundheilungsstörungen und eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit begünstigen.

säure in pflanzlichen Lebensmitteln die Aufnahme von Zink hemmt. In unserer Nahrung kommt Zink unter anderem in Fleisch und Fisch, Getreide und Nüssen, Käse, Eiern und Linsen vor. Als Co-Faktor gilt Vitamin C: Es erhöht die Aufnahme und unterstützt dadurch die Wirksamkeit.

Mit Acerola Zink bietet der Mikronährstoffspezialist hypo-A eine Kombination aus natürlichem Vitamin C in Form von ungeschwefelter Ascorbinsäure aus der Acerola-Kirsche und Zink-Gluconat in hypoallergenen Kapseln an. Die organische Zinkverbindung unterstützt Verträglichkeit und Bioverfügbarkeit. Acerola Zink ist frei von Aroma- und Farbstoffzusätzen sowie belastenden Fertigungsstoffen und somit für den Einsatz im Rahmen ganzheitlicher Konzepte in der Zahnarztpraxis geeignet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://shop.hypo-a.de/hypo-a-acerola-zink.html>.

Acerola Zink von hypo-A ist Bestandteil der balanzierten Diät Itis-Protect® zum Diätmanagement bei Parodontitis. 



Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt unbelasteten Menschen die Aufnahme von 7–10 mg/Tag (Frauen) bzw. 11–16 mg/Tag (Männer). Sport, chronische Krankheiten und Stress können den Bedarf an Zink erhöhen. Auch Vegetarier gehören zur potenziellen Mangelgruppe, weil die Phytin-

hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-a.de



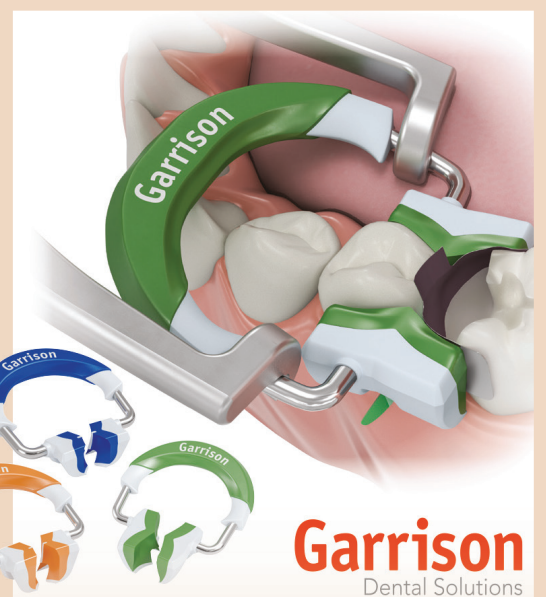
BLAU – ORANGE – GRÜN


Das Composit-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrizensystem von Garrison.

Die neue Composit-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrize wurde entwickelt, um ein breiteres Spektrum von Klasse II-Kompositrestaurationen erfolgreich durchführen zu können. Dieses umfassende Set enthält drei verschiedene Separierringe, fünf Größen an Matrizenbändern, vier Größen an interproximalen Keilen und eine Platzierzange für Ringe. Composit-Tight® 3D Fusion™ ist für den Einsatz bei posterioren Klasse II-Restaurationen von MO/DO-, MOD- und breiten Präparationen indiziert.

Das neue Composit-Tight® 3D Fusion™ System basiert auf der über 20-jährigen Marktführerschaft von Garrison im Bereich der Teilmatrizen und dem Bestreben, das verständlichste und anwenderfreundlichste System des Unternehmens herzustellen. Das Drei-Ringe-System besteht aus einem kleinen (blauen) und einem großen (orange) Separierring sowie dem ersten Separierring (grün) der Zahnmedizin, der für breite Präparationen bestimmt ist. Alle drei Ringe enthalten die Garrison-spezifischen Soft-Face™ Silikon Ringspitzen zur Verringerung von Kompositüberständen und Ultra-Grip™ Retentionsspitzen zum Verhindern eines Abspringens der Ringe.

Fünf Größen der ultradünnen, bleitoten Antihaft-Teilmatrizenbänder haben zusätzlich eine Grab-Tab™ Greiflasche an der Okkluskante, um das Platzieren und Entnehmen des Bandes zu erleichtern. Diese sind in vier Größen der preisgekrönten Garrison Composit-Tight® 3D Fusion™ Ultra-Adaptive Keile gekoppelt. Diese Keile besitzen weiche Lamellen,



durch die die Matrizenbänder perfekt an Zahnunregelmäßigkeiten angepasst werden und ein Herausrutschen des Keils verhindert wird. Als weitere Branchenneuheit entwickelte Garrison eine gesenkgeschmiedete Ringseparierzange aus Edelstahl, die ein Platzieren des Rings selbst über den breitesten Molaren, unabhängig von der Handgröße oder -kraft, deutlich vereinfacht. 

Garrison Dental Solutions
Tel.: +49 2451 971409
www.garrisondental.com

